



Saydaer Amts- und Heimatblatt für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 200 - 1,00 Euro - erschienen am 30.04.2010

Mai 2010

Elterninitiative "Bahnhofsspatzen Sayda e. V."



„Trimm dich“ mit den Bahnhofsspatzen

hiess es an einem Sonnabend im März. Viele Familien waren der Aufforderung nachgekommen und zogen in sportlicher Kleidung in die Turnhalle der Mittelschule ein.

Die Erzieherinnen hatten einen Trimmyparcours mit 7 Stationen aufgebaut, an denen verschiedene Sportgeräte wie z. B. Pedalo, Kriechtunnel, Trampolin, Balancierseil und Rollbrett zu den vielfältigsten Bewegungen anregten.

Zu Beginn gab es durch Frau Geiler eine flotte Erwärmung mit Musik.

Im Anschluss waren die Mutti's, Vati's, Geschwister und sogar einige Oma's und Opa's gefragt, denn gemeinsam oder im Wettstreit mit den Kindern galt es, einzelne Stationen zu bewältigen. Alle strengten sich mächtig an und so mancher Schweißtropfen bildete sich dabei auf der Stirn...



Foto: Station Gleichgewicht/Pedalo



Foto: Station Zielwurf

Wir Erzieher staunten nicht schlecht, wie eifrig und wie sportlich unsere Eltern doch sind!

Zur Stärkung zwischendurch standen Getränke, Obst und Müsliriegel bereit.

Am Ende des Vormittags bekam jedes Kind zu Erinnerung eine Trimmymedaille.

Es machte allen viel Spaß und es wurde ein unterhaltsamer Vormittag und vielleicht können wir ja bald einmal wieder einen „Trimm dich Vormittag“ veranstalten, dann vielleicht in einer schönen, großen und neuen Turnhalle!



Foto: Siegerehrung - bei uns gab es nur Gewinner!

Die Elterninitiative Bahnhofsspatzen bedankt sich ganz herzlich bei den zahlreichen Sponsoren und Helfern.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Beginn des amtlichen Teils

Beschlüsse

Beschluss Nr. 17/2010

- Bestätigung der Wahl in der FFW Sayda -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 28.04.2010
 Sitzungsort: Bürgerhaus Ullersdorf,
 Dorfstraße 12
 einbringendes Amt: Hauptamt
 Bearbeiter: Herr Herklotz

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda bestätigt die Wahl in der Freiwilligen Feuerwehr Sayda gemäß vorgelegtem Protokoll. Es wurden gewählt:

Wehrleiter: Frank Mielack
Stellvertr. Wehrleiter: Jürgen Philipp
Jugendwart: Frank Walther
Feuerwehrausschuss: Mirko Beer, Jürgen Fischer, Bernd Frohs, Frank Neubert, Jürgen Philipp, Sebastian Richter

(kraft Amt gehören noch der Wehrleiter und Jugendwart zum Feuerwehrausschuss)

Sachverhalt:

Nach der Feuerwehrsatzung der Stadt Sayda vom 19.01.2005 muss der Stadtrat dem Wahlergebnis zustimmen (§ 15 Abs. 8). Die Wahl wurde ordnungsgemäß mit dem Wahlvorschlag spätestens 2 Wochen vor der Wahl bekannt gemacht.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl: 12 + 1
 Zahl der anwesenden Stadträte:
 Bürgermeister: 1
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:
 Enthaltung:
 Befangenheit:

Beschluss Nr. 18/2010

- Spendenverwendung vom Förderverein Kirche und Orgel e. V. -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 28.04.2010
 Sitzungsort: Bürgerhaus Ullersdorf,
 Dorfstraße 12
 einbringendes Amt: Bürgermeister
 Bearbeiter: Herr Krönert
 abgestimmt mit: Stadtrat
 Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des
 Stadtrates am 14.04.2010

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt die Spende des „Fördervereins Kirche und Orgel e. V.“ in Höhe von 9.000,- für das Städtebauliche Denkmalschutzprogramm (SDP), die Maßnahme - Sanierung der Stadtkirche „Zu unserer lieben Frauen“- zu verwenden.

Sachverhalt:

Das Ziel des Programms ist die denkmalgerechte Sanierung des Stadtkerns. Die Kirche ist ein prägnantes, erhaltenswertes Bauwerk im Ortskern, die es zu erhalten gilt. Deshalb wurde im Oktober 2008 die Förderung dafür beantragt und in der Folge genehmigt.

Die eingenommenen 9 T werden als Einnahme in die Haushaltstelle 6170.3641 gebucht.

Finanzielle Auswirkungen: ja
 Haushaltstelle: 6170.3641
 Gesamtkosten: 90.000,-
 Bemerkungen: Einnahmen

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl: 12 + 1
 Zahl der anwesenden Stadträte:
 Bürgermeister: 1
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:
 Enthaltung:
 Befangenheit:

Beschluss Nr. 19/2010

- Mitgliedschaft der Stadt Sayda im Tourismusverein „Bergstadt Sayda/Erzgebirge und Umgebung“ e. V. -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 28.04.2010
 Sitzungsort: Bürgerhaus Ullersdorf,
 Dorfstraße 12

einbringendes Amt: Bürgermeister
 Bearbeiter: Herr Krönert
 abgestimmt mit: Stadtrat
 Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des
 Stadtrates am 14.04.2010

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt auch im umformierten Tourismusverein „Bergstadt Sayda/Erzgebirge und Umgebung“ e. V. weiterhin als Körperschaft Mitglied im Verein zu sein. Als Vertreter der Stadt wird Herr Bürgermeister Volker Krönert delegiert.

Sachverhalt:

Die Stadt Sayda war bereits im Fremdenverkehrsverein Sayda und Umgebung e. V. körperschaftliches Mitglied. Am 16. März 2010 hat sich der Verein auf seiner Mitgliederversammlung neu formiert und eine neue Satzung erstellt. Der Stadtrat der Stadt Sayda muss deshalb einen Beschluss fassen, um im neu formierten Verein weiterhin als Mitglied zu wirken. Im Vorstand ist ein Sitz für den Vertreter der Stadt vorgehalten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 500,00 pro Jahr.

Finanzielle Auswirkungen: ja

Haushaltstelle: 3410.6790
 Gesamtkosten: 500,00
 Die Mittel werden bei der o. g. Haushaltsstelle freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl: 12 + 1
 Zahl der anwesenden Stadträte:
 Bürgermeister: 1
 Ja-Stimmen:
 Nein-Stimmen:
 Enthaltung:
 Befangenheit:

Volker Krönert
 Bürgermeister



Infoseite der Stadt Sayda und des Bürgermeisteramtes

17. Ausgabe

Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

Dritter Teil

Verfassung und Verwaltung der Gemeinde

§ 38 Verhandlungsleitung, Geschäftsgang

(1) Der Bürgermeister eröffnet und schließt die Sitzung und leitet die Verhandlung des Gemeinderats. Er übt die Ordnungsgewalt und das Hausrecht aus. Der Bürgermeister kann die Verhandlungsleitung an einen Gemeinderat abgeben.

(2) Der Gemeinderat regelt seine inneren Angelegenheiten, insbesondere den Gang seiner Verhandlungen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften durch eine Geschäftsordnung.

(3) Bei grobem Verstoß gegen die Ordnung kann ein Gemeinderat vom Vorsitzenden aus dem Beratungsraum verwiesen werden; damit ist der Verlust des Anspruchs auf die auf den Sitzungstag entfallende Entschädigung verbunden. Satz 1 gilt entsprechend für sachkundige Einwohner, die zu den Beratungen zugezogen sind.

§ 39 Beschlussfassung

(1) Der Gemeinderat kann nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen. Über Gegenstände einfacher Art kann im Wege der Offenlegung oder im schriftlichen Verfahren beschlossen werden; ein hierbei gestellter Antrag ist angenommen, wenn kein Mitglied widerspricht.

(2) Der Gemeinderat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Bei Befangenheit von mehr als der Hälfte aller Mitglieder ist der Gemeinderat beschlussfähig, wenn mindestens ein Viertel aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.

(3) Ist der Gemeinderat nicht beschlussfähig, muss eine zweite Sitzung stattfinden, in der er beschlussfähig ist, wenn mindestens drei Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind; bei der Einberufung der zweiten Sitzung ist hierauf hinzuweisen. Die zweite Sitzung entfällt, wenn weniger als drei Mitglieder stimmberechtigt sind.

(4) Ist der Gemeinderat wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, entscheidet der Bürgermeister an seiner Stelle nach Anhörung der nicht befangenen Gemeinderäte. Sind auch der Bürgermeister und sein Stellvertreter befangen, gilt § 117 entsprechend, sofern nicht der Gemeinderat ein stimmberechtigtes Mitglied für die Entscheidung zum Stellvertreter des Bürgermeisters bestellt.

(5) Der Gemeinderat beschließt durch Abstimmungen und Wahlen. Der Bürgermeister ist stimmberechtigt.

(6) Der Gemeinderat stimmt in der Regel offen ab; er kann aus wichtigem Grund geheime Abstimmung beschließen. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmengleichheit ist der Antrag abgelehnt. Stimmenthaltungen werden für die Ermittlung der Stimmenmehrheit nicht berücksichtigt.

(7) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht. Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur ein Bewerber zur Wahl, findet im Falle des Satzes 3 ein zweiter Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen

ausreicht.

§ 40 Niederschrift

(1) Über den wesentlichen Inhalt der Verhandlungen des Gemeinderats ist eine Niederschrift zu fertigen; sie muss insbesondere den Namen des Vorsitzenden, die Zahl der anwesenden und die Namen der abwesenden Gemeinderäte unter Angabe des Grundes der Abwesenheit, die Gegenstände der Verhandlung, die Anträge, die Abstimmungs- und Wahlergebnisse und den Wortlaut der Beschlüsse enthalten. Der Vorsitzende und jedes Mitglied können verlangen, dass ihre Erklärung oder Abstimmung in der Niederschrift festgehalten wird.

(2) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden, zwei Gemeinderäten, die an der Sitzung teilgenommen haben, und dem Schriftführer zu unterzeichnen. Sie ist innerhalb eines Monats, in der Regel jedoch spätestens zur nächsten Sitzung dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Mehrfertigungen von Niederschriften über nicht öffentliche Sitzungen dürfen nicht ausgehändigt werden. Über die gegen die Niederschrift vorgebrachten Einwendungen entscheidet der Gemeinderat. Die Einsichtnahme in die Niederschriften über die öffentlichen Sitzungen ist den Einwohnern gestattet.

(3) Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

§ 41 Beschließende Ausschüsse

(1) Durch die Hauptsatzung kann der Gemeinderat beschließende Ausschüsse bilden und ihnen bestimmte Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Durch Beschluss kann der Gemeinderat einzelne Angelegenheiten auf bestehende beschließende Ausschüsse übertragen oder für ihre Erledigung beschließende Ausschüsse bilden.

(2) Auf beschließende Ausschüsse kann nicht übertragen werden die Beschlussfassung über

1. die Bestellung der Mitglieder von Ausschüssen des Gemeinderats, der Stellvertreter des Bürgermeisters, der Beigeordneten sowie Angelegenheiten nach § 28 Abs. 3 Satz 1 bei leitenden Bediensteten,
2. die Übernahme freiwilliger Aufgaben,
3. Satzungen, anderes Ortsrecht und Flächennutzungspläne,
4. die Änderung des Gemeindegebietes,
5. die Entscheidung über die Durchführung eines Bürgerentscheides oder die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens,
6. die Regelung der allgemeinen Rechtsverhältnisse der Gemeindebediensteten,
7. die Übertragung von Aufgaben auf den Bürgermeister,
8. die Zustimmung zur Abgrenzung der Geschäftskreise der Beigeordneten,
9. die Übertragung von Aufgaben auf das Rechnungsprüfungsamt,
10. die Verfügung über Gemeindevermögen, das für die Gemeinde von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung ist,
11. die Errichtung, Übernahme, wesentliche Veränderung, vollständige oder teilweise Veräußerung und die Auflösung von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen sowie die unmittelbare und mittelbare Beteiligung an solchen.
12. ein Haushaltsstrukturkonzept,

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

13. die Bestellung von Sicherheiten, die Übernahme von Bürgschaften und von Verpflichtungen aus Gewährverträgen und den Abschluss der ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäfte, soweit sie für die Gemeinden von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind,
 14. Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse, Wirtschaftspläne und Jahresabschlüsse der Sondervermögen und Treuhandvermögen,
 15. die allgemeine Festsetzung von Abgaben und Tarifen,
 16. den Verzicht auf Ansprüche der Gemeinde und die Niederschlagung solcher Ansprüche, die Führung von Rechtsstreitigkeiten und den Abschluss von Vergleichen, soweit sie für die Gemeinde von erheblicher wirtschaftlicher Bedeutung sind,
 17. den Beitritt zu Zweckverbänden und den Austritt aus diesen.
- (3) Im Rahmen ihrer Zuständigkeit entscheiden die beschließenden Ausschüsse an Stelle des Gemeinderats. Ergibt sich, dass eine Angelegenheit für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist, können die beschließenden Ausschüsse die Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreiten. Ein Viertel aller Mitglieder eines beschließenden Ausschusses kann verlangen, dass eine Angelegenheit dem Gemeinderat zur Beschlussfassung unterbreitet wird, wenn sie für die Gemeinde von besonderer Bedeutung ist. Lehnt der Gemeinderat eine Behandlung ab, entscheidet der zuständige beschließende Ausschuss. Der Gemeinderat kann jede Angelegenheit an sich ziehen und Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse, solange sie noch nicht vollzogen sind, ändern oder aufheben. Der Gemeinderat kann den beschließenden Ausschüssen allgemein oder im Einzelfall Weisungen erteilen.
- (4) Angelegenheiten, deren Entscheidung dem Gemeinderat vorbehalten ist, sollen den beschließenden Ausschüssen innerhalb ihres Aufgabengebiets zur Vorberatung zugewiesen werden. Durch die Hauptsatzung kann bestimmt werden, daß Anträge, die nicht vorberaten worden sind, auf Antrag des Vorsitzenden oder eines Fünftels aller Mitglieder des Gemeinderats den zuständigen beschließenden Ausschüssen zur Vorberatung überwiesen werden müssen.
- (5) Für die beschließenden Ausschüsse gelten die §§ 36 bis 40 und § 52 Abs. 2 und 3 entsprechend. Sitzungen, die der Vorberatung nach Absatz 4 dienen, sind in der Regel nichtöffentlich. Ist ein beschließender Ausschuss wegen Befangenheit von Mitgliedern nicht beschlussfähig, entscheidet der Gemeinderat in den Fällen des Absatzes 3 an seiner Stelle, in den Fällen des Absatzes 4 ohne Vorberatung. Die Entscheidung nach § 52 Abs. 2 Satz 5 im Falle des Widerspruchs des Bürgermeisters trifft der Gemeinderat.

§ 42 Zusammensetzung der beschließenden Ausschüsse

- (1) Die beschließenden Ausschüsse bestehen aus dem Vorsitzenden und mindestens vier Mitgliedern. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte. Nach jeder Wahl der Gemeinderäte sind die beschließenden Ausschüsse neu zu bilden.
- (2) Die Zusammensetzung der Ausschüsse soll der Mandatsverteilung im Gemeinderat entsprechen. Kommt eine Einigung über die Zusammensetzung eines beschließenden Ausschusses nicht zustande, werden die Mitglieder von den Gemeinderäten aufgrund von Wahlvorschlägen nach den Grundsätzen der Verhältniswahl unter Bindung an die Wahlvorschläge gewählt. Wird nur ein gültiger oder kein Wahlvorschlag eingereicht, findet Mehrheitswahl ohne Bindung an die vorgeschlagenen Bewerber statt.

(3) Der Bürgermeister kann einen Beigeordneten oder, wenn die Gemeinde keinen Beigeordneten hat oder alle Beigeordneten verhindert sind, ein Mitglied des Ausschusses, das Gemeinderat ist, im Vorsitz des beschließenden Ausschusses mit seiner Vertretung beauftragen.

(4) Gemeinderäte, die nicht Mitglied des Ausschusses sind, können an allen Sitzungen des Ausschusses teilnehmen, auch wenn diese nichtöffentlich sind.

Informationen des Bürgermeisters

Neuanpflanzungen von Bäumen und Sträuchern

Die umfangreichen Baumpfleßmaßnahmen, bei denen Bäume für das notwendige Lichtprofil frei geschnitten wurden und bei denen auch Fällungen zur allgemeinen Sicherheit notwendig waren, sind in diesem Frühjahr abgeschlossen. Leider sind uns auf Grund des großen Fehlbetrages, den wir weiterhin vorrangig ausgleichen müssen, die Hände in manch gefährlicher Situation gebunden und wir müssen diese Überarbeitungen auf kommende Jahre verschieben.

Bei idealem Pflanzwetter hat der Bauhof der Stadt im April mit Pflanzungen begonnen. Im Ortsgebiet und an den Ortsverbindungsstraßen werden 43 neue Bäume gepflanzt. 36 Stück, darunter Ahorn, Eschen und Linden, stammen aus eigener Aufzucht. Durch eine Spende erhielt die Stadt zwei Blutbuchen, zwei Winterlinden, eine Bergulme und zwei Rotdorn, die wir im Ortsgebiet pflanzen konnten. Es wurden kommunale Mittel im Wert von rund 3.720,00 gespart.

Ein gesunder und ausgeglichener Baumbestand unter der Beachtung der Verkehrs- und Schadenssicherheit ist weiterhin das Ziel der Verantwortlichen in unserem gesamten Ort. Dies werden wir mit gesundem Sachverstand weiterhin begleiten. Wichtig ist dabei, dass auch in der Zukunft gesunde Bäume in allen Größen vorhanden sind. Das sind wir unseren folgenden Generationen schuldig.

Das gleiche Ziel verfolgen die Verantwortlichen der Stadt in dem auch im Kommunalwald wieder Anpflanzungen vorgenommen werden. In diesem Jahr können auf einer Fläche von 0,69 ha 2120 Stück Weißtannen angepflanzt werden. Neben der Werterhöhung unseres Waldes tragen wir mit dieser Maßnahme zur weiteren Verbesserung der Luftreinigung in unserer Region bei.

Außerdem hat das Straßenbauamt am Fürstenweg eine Ausgleichsmaßnahme durchgeführt.

An der S 212 Richtung Mortelgrund ließ das Straßenbauamt eine Stützmauer bauen. Zum Ausgleich für die Baumaßnahme wurde durch das Landratsamt die Auflage zur Anlage eines Strauch- und Baumstreifens am Fürstenweg gemacht. Am Weg von der S 212 bis zur Alten Mortelgrunder Straße wurde der Streifen mit unterschiedlichen Baum- und Straucharten neu angelegt.

Information zum Stadthaushalt 2010

Der Haushalt 2010 wurde in der 11. Öffentlichen Stadtratssitzung am 20.01.2010 beschlossen und zur Genehmigung bei der Aufsichtsbehörde eingereicht.

Im laufenden Genehmigungsverfahren ist der Haushalt noch nicht bestätigt. Am 20.04.2010 fand ein Haushaltsgespräch in Freiberg statt. Wegen der Konsolidierung, in der sich die Stadt Sayda befindet, mussten noch Stellungnahmen nachgereicht werden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Es wird sehr schnell klar, die Finanz- und Wirtschaftskrise hat uns erreicht, so dass auf Grund von gesunkenen Einnahmen und dem bestehenden Haushaltfehlbetrag, der aus den Jahren 2005/2006 und 2008 resultiert, eine Vielzahl von freiwilligen Aufgaben und Vereinsförderungen gestrichen werden müssen. Auch bei Anschaffungen oder Investitionen muss leider noch mehr an der Sparschraube gedreht werden.

Damit liegen wir im Trend mit anderen Gemeinden. Sparen ist angesagt.

Da die Stadt Sayda sich ohnehin in der vorläufigen Haushaltsführung befindet, dürfen nur mit der Bestätigung durch die Kämmerei Aufträge von der Verwaltung oder von den Einrichtungen ausgelöst werden.

Das bedeutet es können keine zusätzlichen oder nicht abgestimmte Leistungen ausgeführt und bezahlt werden.

Alle Zuschüsse und Förderungen müssen auf den Prüfstand. Es dürfen in den nächsten Jahren nur noch „Pflichtaufgaben“ von der Kommune ausgeführt werden. Dies müssen alle örtlichen Einrichtungen und Vereine für die Finanzplanung beachten.

Der Stadtrat und die Verwaltung werden alles tun, um so schnell wie möglich aus der Haushaltschiffel zu kommen. Dazu sind aber das Verständnis und die Unterstützung aller Vereine und Bürger notwendig.

Mitteilung von Geburten im Amtsblatt

Die Stadtverwaltung Sayda möchte ab Monat Juni 2010 die Geburten des vorangegangenen Monats, das erste Mal also vom Mai 2010, im Amtsblatt bekannt geben. Die Bekanntgabe erfolgt automatisch nach Mitteilung vom Einwohnermeldeamt. Möchten die Eltern dies jedoch nicht, haben sie natürlich die Möglichkeit, der Veröffentlichung zu widersprechen.

Kosteneinsparung bei der Straßenbeleuchtung

Zur Kostenreduzierung bei der örtlichen Straßenbeleuchtung wurden Maßnahmen ergriffen. Aus Sicherheitsgründen und zur Vermeidung von Straftaten wegen der Nähe zur tschechischen Grenze, haben wir eine Komplettabschaltung der Straßenbeleuchtung vermeiden wollen.

Trotzdem muss bei den Energiekosten gespart werden.

In Friedebach hat das beauftragte Elektro-Unternehmen eine Möglichkeit zur Teilabschaltung der Beleuchtung gefunden.

In Sayda konnte auf Grund der technischen Voraussetzungen eine Dimmung der Lampen eingesetzt werden. Die Steuerungsanlage wurde mit Förderung der „Envia M“ angeschafft und versieht nun bereits fast ein Jahr ihren Dienst. Ein Viertel der bisherigen Energiekosten wird nun eingespart.

Frühjahrsputz in allen Ortsteilen

In diesem Jahr stehen zum ersten Mal weit weniger Arbeitskräfte beim Frühjahrsputz zur Verfügung. Die Arbeitsagentur hat bis jetzt fast keine ABM oder AGH Maßnahmen zur Verfügung gestellt. So haben wir gerade mal 2 zusätzliche Kräfte für die Säuberungsarbeiten zur Verfügung.

Aus diesem Grund werden die notwendigen Arbeiten nach einer Prioritätsliste abgearbeitet.

Die Anwohner bitten wir um Verständnis, wenn in ihrem Umfeld noch keine Arbeiten durchgeführt wurden.

Jeder kann nach seinen Möglichkeiten einen Teil für einen schöneren Ort beitragen. Es gab bereits erwähnenswerte Beispiele, die selbst Hand anlegten: Einige halfen beim Pflanzen oder Kehren, andere spendeten Geld oder Sachwerte.

So fehlte uns das nötige Geld für die Frühjahrsbepflanzung im Ort. Hier spendete das Unternehmen „Blumen Berndt“ 500 Stiefmütterchen, die in Friedebach, Sayda und Ullersdorf in die Kübel und die Rabatten gepflanzt wurden.

Vielen Dank an alle Spender und freiwilligen Helfer.

Für den Sommerblumenschmuck ist ebenfalls die Finanzierung noch nicht gesichert, da das in die freiwilligen Aufgaben, die wir einsparen müssen fällt.

V. Krönert, Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Schließzeit der Stadtverwaltung am 14. Mai

Am Freitag, den 14.05.2010 sind die Stadtverwaltung Sayda und das Bürgerbüro Dorfchemnitz geschlossen. Das Bürgerbüro Sayda (ehemaliges Fremdenverkehrsamt) ist wie immer von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 geöffnet.

V. Herklotz, Hauptamtsleiter

Bekanntmachung

der Landesdirektion Chemnitz

über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

Gemarkungen Burkensdorf, Rothenfurth, Großschirma und Friedebach

Vom 31. März 2010

Die Landesdirektion Chemnitz gibt bekannt, dass der Wasserzweckverband Freiberg, Hegelstraße 45, 09599 Freiberg, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen:

Az.: 32-3043/6/257 – bestehende Trinkwasserleitungen DN 100 einschließlich Energiekabel zur

Stromversorgung der Trinkwasserpumpstation für Burkensdorf/ Dittersbach in der Gemarkung Burkensdorf,

Az.: 32-3043/6/258 – bestehende Trinkwasserleitungen DN 80/100/150 in der Gemarkung Rothenfurth,

Az.: 32-3043/6/259 – bestehende Trinkwasserleitungen DN 100/110 einschließlich Steuerkabel in

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

der Gemarkung Großschirma,

Az.: 32-3043/6/260 – die bestehende Trinkwasserleitung DN 100 in der Gemarkung Friedebach.

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Stadt Frauenstein (**Gemarkung Burkersdorf**), der Stadt Großschirma (**Gemarkungen Rothenfurth, Großschirma**) und der Stadt Sayda (**Gemarkung Friedebach**) können die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen in der Zeit

**vom Montag, dem 10. Mai 2010
bis Montag, dem 7. Juni 2010,**

montags bis donnerstags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr sowie zwischen 12.30 Uhr und 15.00 Uhr, freitags zwischen 8.30 Uhr und 11.30 Uhr in der Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Zimmer 159, einsehen. Die Landesdirektion Chemnitz erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist (§ 9 Abs. 4 GBBerG i.V.m. § 7 Abs. 4 und 5 Sachen-Rechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich aller

dazugehörigen Anlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden.

Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch **nicht** damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.

Ein **zulässiger Widerspruch** kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist, oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Chemnitz, unter der vorbezeichneten Adresse, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Auslegungszimmer (Zimmer 159) bereit.

Chemnitz, den 31. März 2010

Landesdirektion Chemnitz

gez. Hagenberg, Referatsleiter

Ende des amtlichen Teils

Abwassergebührenkalkulation 2010-2014 - AZV Olbernhau

Neues Preissystem mit Grundgebühr (Basis der Grundgebühr: Wohnungseinheit)

Nr.	Art	Klassifizierung	Gebühr für Nutzung von	
			Kanal einschließlich Kläranlagenanschluss	Kanal ohne Kläranlagenanschluss
1.	Grundgebühr			
1.1	Entsorgung von Wohnungen:	bis 1 Wohnungseinheit ab 2 Wohnungseinheiten je WE	116,00 /a 77,30 /a	60,30 /a 40,20 /a
1.2	Entsorgung von Objekten mit Wohnungen und Gewerberäumen bzw. Räumen, die zur Ausübung einer sonstigen selbstständigen Tätigkeit genutzt werden:	Grundpreis gemäß 1.1 zusätzlich je Gewerbeeinheit	77,30 /a	40,20 /a
1.3	Entsorgung von Industriebetrieben, Gewerbeeinrichtungen, landwirtschaftlichen und öffentlichen Einrichtungen (auf Basis der entsorgten Abwassermenge des Vorjahres) :	0 – 100 m ³ 101 – 200 m ³ 201 – 500 m ³ 501 – 1.000 m ³ 1.001- 2.000 m ³ 2.001 – 3.000 m ³ 3.001 – 4.000 m ³ 4.001 – 5.000 m ³ 5.001 – 6.000 m ³ 6.001 – 7000 m ³ 7.001 – 8000 m ³ 9.001 - 10.000 m ³ mehr als 10.000 m ³	116,00 /a 154,60 /a 278,30 /a 695,70 /a 1.391,40 /a 2.782,80 /a 4.174,20 /a 5.565,60 /a 6.957,00 /a 8.348,40 /a 11.131,20 /a 12.522,60 /a 13.914,00 /a	60,30 /a 80,40 /a 144,80 /a 361,80 /a 723,60 /a 1.447,20 /a 2.170,80 /a 2.894,40 /a 3.618,00 /a 4.341,60 /a 5.788,80 /a 6.512,40 /a 7.236,00 /a
2.	Mengengebühr		2,67 /m ³	1,47 /m ³

Das Jahrbuch 2009 wird im Mai fertig!

Hiermit möchten wir die Bevölkerung darüber informieren, dass das **Jahrbuch 2009** für Sayda mit den Stadtteilen Friedebach, Ullersdorf und Pilsdorf **Mitte Mai** als Sonderausgabe erscheint.

Dort sind zusammengefasst zu lesen u.a. wichtige Informationen aus dem Leben der Stadt, Berichte über die Arbeit in den öffentlichen Einrichtungen und Behörden, der Kirchgemeinde, den Feuerwehren, den Vereinen, den Agrargenossenschaften, interessante und lustige Begebenheiten, historische Vergleiche.

Das wird Sie interessieren!

Das Jahrbuch kann ab Mitte Mai im Fremdenverkehrsamt Sayda gekauft werden. Bitte machen Sie Gebrauch davon. Die Anzahl ist begrenzt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen die Initiativgruppe „Jahrbuch“.

Schulungsangebote für Sächsische Waldbesitzer

Waldbesitzern ohne forstliche Ausbildung Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten, das ist dem Sächsischen Waldbesitzerverband (SWBV) ein wichtiges Anliegen. Nun startet nach zweijähriger Vorbereitung eine Reihe von Schulungsangeboten.

Die Schulungen, die sich freilich als ein Angebot über die staatliche Beratung und Betreuung hinaus verstehen, wurden in enger Zusammenarbeit mit regionalen Forst-Unternehmen in Sachsen entwickelt und werden auch von diesen durchgeführt.

Die Bandbreite ist so vielfältig wie die Forstwirtschaft selbst. In der zweiten Jahreshälfte soll das Angebot erweitert werden. Alle Referenten sind ausgewiesene Experten, die die Wünsche und Bedürfnisse der Waldbesitzer kennen.

Die Seminare richten sich neben den Waldbesitzern selbst auch an deren Familienangehörige und Bewirtschafter von Wald im Freistaat und werden aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaats bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) gefördert. Jeder Teilnehmer muss deshalb zu den Seminaren eine Kopie des Grundbuchauszuges mitbringen, aus dem hervorgeht, dass er Eigentümer einer Waldfläche ist. Die Größe ist egal, förderfähig sind auch und gerade Eigentümer mit wenigen Quadratmetern Wald. Mitgliedern des SWBV winkt ein ermäßigter Beitrag.

Interessenten erhalten gegen Zusendung eines an sie adressierten und frankierten Briefumschlages an die Geschäftsstelle des SWBV oder im Internet einen detaillierten Zeitplan mit der Übersicht über die Inhalte der Seminare.

Anmeldungen für die Schulungen können per Fax, E-Mail oder Post an den SWBV gesendet werden:

Sächsischer Waldbesitzerverband

Piener Straße 10

01737 Tharandt

Tel.: 035203/39820

Fax: 035203/39821

E-Mail: wbv.sachsen@gmail.com

Internet: www.waldbesitzerverband.de

Lust auf Besuch? Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Santa Cruz/ Bolivien wollen sich ab September 2010 unser Land genauer anschauen. Dazu sucht die Deutsche Schule in Santa Cruz Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15-17 Jahre alt) aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch den Besuch den eigenen Alltag neu zu erleben. Alle Schüler dieser Schule lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine meist recht gute Verständigung gewährleistet ist.

Da das Programm auf eine schulische Initiative zurückgeht, ist es für Ihr potentiell „bolivianisches Kind auf Zeit“ verpflichtend, das zu ihrer Wohnung nächstliegende Gymnasium oder Realschule zu besuchen.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht vom 25. September 2010 bis zum 23. Januar 2011. Wenn Ihre Kinder Bolivien entdecken möchten, laden wir sie ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen.

Für Fragen und weitere Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e. V., die gemeinnützige Servicestelle für Auslandsschulen,

Frau Ute Borger,

Friedrichstraße 23a,

70174 Stuttgart,

Tel. 0711-2221401, Fax 0711-222 14 02,

e-mail: ute.borger@humboldtteam.de

Angebote im Bürgerbüro Sayda (Fremdenverkehrsamt)

Folgende Produkte sind unter anderem im FVA erhältlich:
Neu!!! - DVD Streifzug Friedebach 2009 (15,00)

- Chronik und Zeittafel (9,50)
- Atlas des Landkreises Freiberg (6,00)
- Der Adler vom Schwarzenberg (8,65)
- Freiburger Sagenbuch (12,80)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80)
- Osterzgeb. Mundart im Saydaer Bergland (6,50)
- Osterzgeb. Mundart mit Redewendungen (8,95) **Neu!!**
- verschiedene Wanderkarten
- Anstecker vom DKS (3,00)
- und vieles mehr

Petition für saubere Luft

In der Grenzregion von Sachsen und der Tschechischen Republik ist die Luftverschmutzung und die Geruchsbelästigung durch Industrieabgase seit Jahren ein Problem. Darum wurde nun eine Petition an das Europäische Parlament verfasst, in der um Stellungnahme zu den Beschwerden und Bitten der Bewohner der Grenzregion gebeten wird. Um der Petition das nötige Gewicht zu verleihen werden in den nächsten Wochen in der Stadtverwaltung, im Bürgerbüro (Fremdenverkehrsamt), der Kita und verschiedenen Geschäften von Sayda Unterschriftenlisten und die Petition ausliegen.

Stadtverwaltung Sayda

(Fortsetzung von Seite 1)

Der Dank geht an folgende Sponsoren und Helfer:

Frau Drechsler	Familie Roland Kotte
Edeka Kaden Seidel	Frau Steffi Walther
Familie Schernitz	Stadtverwaltung Sayda
Familie Heinz Schwarz	Friseursalon John
Frau Cornelia Wagner-Drechsel	Frau Nadine Neubert
Familie Hartmut Wagner	Familie Dittmar Lorenz
Frau Angela Reichelt	Familie Günter Werner
Frau Heidi Barz	Familie Gottfried Meyer
Frau Kerstin Braun	Familie Horst Wolf
Kreissparkasse Freiberg	
Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin Sayda	



Foto: Station Stützen und Schieben

Termine für die gewohnten Schnuppervormittage, für Eltern und Kinder ab 1 Jahr, die noch nicht unsere Einrichtung besuchen:

27.04.10	06.07.10	14.09.10
11.05.10	20.07.10	28.09.10
25.05.10	03.08.10	12.10.10
08.06.10	17.08.10	26.10.10
22.06.10	31.08.10	09.11.10

Zeit: 9.30 Uhr – 10.30 Uhr, dienstags im 14 - tägigen Rhythmus

ErzgebirgsCard, mit der Sie kostengünstig oder kostenlos zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region besuchen können.

Zur Auswahl stehen die 48-Stunden-Karte, welche an zwei aufeinander folgenden Tagen in Anspruch genommen werden muss (Erwachsene 22,00 €, Kinder von 6 bis 14 Jahren 11,00 €) bzw. die 4-Tageskarte, die an vier frei wählbaren Tagen innerhalb von 14 Tagen ab erster Nutzung gültig ist.

M. Meyer, FVA Sayda

Sayda - Wetter März 2010



Heute unsere 73. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat März haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

Temperatur: Minimumtemperatur am 07.03.10 mit -13,2°C
Maximumtemperatur am 26.03.10 mit 15,7°C
Das Monatsmittel betrug 0,8°C.

Niederschlag: 43,2 l/m²

Luftfeuchte: Die geringste Luftfeuchte wurde am 22.03.10 mit 31 % gemessen.
Die höchste Luftfeuchte wurde am 15.03.10 mit 96% gemessen.

Luftdruck: Der niedrigste Luftdruck wurde am 01.03.10 mit 997h Pa gemessen.
Der höchste Luftdruck wurde am 07.03.10 mit 1029h Pa gemessen.

Wind: Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 01.03.10 mit 43,5 km/h.

Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:

bisheriges März-Minimum: 07.03.2010 mit -13,2°C
bisheriges März-Maximum: 18.03.2004 mit 21,9°C

Die Wetterbeobachter der MS Sayda

Guido Heidrich, Moritz Stephani, Max Grösel, Marius Hänel,
Marvin Britsche und Julian Oppitz

Bitte nutzen Sie folgende E-Mail-Adresse zum Einreichen von Beiträgen für das Amts- und Heimatblatt: fva@sayda.de

Feiern Sie am 3. Mai von 8.00 bis 18.00 Uhr bei Sekt & Snacks mit uns!

Zum Barbier
Friseurmeisterin
Anett Fischer

Friseur
Kosmetik
Nagelmodelage
Solarium



Dresdner Straße 75 a
09619 Sayda
Tel. 037365-17888

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00-12.00 Uhr

In meinem und im Namen meiner Mitarbeiterinnen möchte ich mich bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen ganz herzlich bedanken. Ein Dankeschön auch an meine Familie, meine Eltern, meine Schwester mit Familie, meine Großeltern sowie an meine Freunde für ihr Verständnis und ihre Unterstützung in den zurückliegenden 10 Jahren.

Anett Fischer

Monatsspruch Mai:

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11, 1

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Hinweis:

Nach Abschluss des 1. großen Bauabschnittes - der Innenrestaurierung unserer Kirche – finden ab 9. Mai alle Gottesdienste wieder in der frisch renovierten Stadtkirche statt!

Sonntag Kantate, 2. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst in der Hospitalkirche auf dem Friedhof

15.00 Uhr Singegottesdienst in Voigtsdorf mit den Chören unserer Region

Sonntag Rogate, 9. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Vorstellung der Konfirmanden und Kindergottesdienst

erstmalig nach der großen Innenrestaurierung Wieder in unserer Stadtkirche!

Donnerstag, 13. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr zentraler Himmelfahrtsgottesdienst in Dorfchemnitz im Pfarrgarten

Sonntag Exaudi, 16. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 22. Mai

15.30 Uhr **Krabbelgottesdienst** im Gemeindesaal (für Eltern mit kleinen Kindern bis 6 Jahren)

Pfingstsonntag, 23. Mai – Konfirmation

10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Pfingstmontag, 24. Mai

10.30 Uhr zentraler Freiluftgottesdienst an der Kreuztanne mit Taufe für alle Kirchgemeinden unserer Region anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss im Freien

Sonntag Trinitatis, 30. Mai

17.00 Uhr Geistliches Chorkonzert mit dem Vokal Ensemble Dresden-Ost

Chorkonzert

in der Stadtkirche Sayda

am Sonntag, den 30. Mai, 17.00 Uhr

mit dem "Vokal Ensemble Dresden-Ost"
unter der Leitung von Detlev Küttler
mit Werken von Bach, Grell, Johannsen u. a.

Eintritt frei, um Kollekte wird gebeten

Auf ihre Konfirmation am Pfingstsonntag, dem 23. Mai 2010, bereiten sich in unserer Gemeinde vor:

aus Sayda: Richter, Antonio
Wanke, Angelina
Wunderlich, Celine

aus Friedebach: Hofmann, Janina

aus Ullersdorf: Kost, Kristin
Leischnig, Luise
Seidel, Norman

sowie

aus Dörnthal: Augustin, Lars

Neues vom Förderverein zur Restaurierung der Kirche und der Orgel in Sayda e.V.

Der Förderverein zur Restaurierung der Kirche und der Orgel in Sayda e. V. hatte für Sonntag, den 11. April 2010 zu einer Veranstaltung mit Musik, Gedichten und kleinen Gaumenfreuden in den Gemeindesaal des Saydaer Pfarrhauses eingeladen. 45 Zuhörer waren dem Angebot gefolgt und lauschten den verschiedenen Darbietungen. Der Schriftsteller Eugen Roth (1895-1976) hat zahlreiche Erzählungen und Gedichte verfasst, die ihn schon zu Lebenszeiten zu einem Klassiker des Humors werden ließen. Viele seiner Verse wurden im Wechsel mit ansprechenden Musikstücken den Gästen vorgetragen.

Die Vereinsmitglieder Kantor Christian Domke und Frau Christa Müller hatten passende Musik und Gedichte ausgesucht und wurden durch Christina Barthel, Rebekka und Vivien Schreiber, Erik Wagner und Bettina Leichenring beim Musizieren und Lesen unterstützt. Die Vorstandsmitglieder des Fördervereins stellten kleine Leckereien und Getränke bereit, um diesen abwechslungsreichen Abend abzurunden. Alle Besucher dankten herzlich mit Applaus und einer ansprechenden Spende für die derzeit durchgeführte Restaurierung unserer Saydaer Kirche.

Der nächste Höhepunkt des Vereins wird am Samstag, den 05.06.2010 die Ausfahrt zur Kirche nach Ringethal sein. Ein Besuch der kleinsten Silbermannorgel sowie der Talsperre Kriebstein sind vorgesehen. Dazu können sich alle Interessierten gern bei Frau Geringer oder Frau Seipt in der Sparkasse Sayda anmelden.

Voraussichtlich erklingt unsere restaurierte Orgel erstmalig wieder im Oktober 2010 in einem Festgottesdienst in der renovierten Saydaer Stadtkirche „Zu unserer lieben Frauen“. Dann sind wir dem Anliegen unserer Arbeit im 12. Jahr des Vereinsbestehens ein ganzes Stück näher gekommen.

Durch kontinuierlich gezahlte Mitgliedsbeiträge und Spenden von vielen Saydaer Bürgern und Gönnern von nah und fern, ist es uns im Laufe der Jahre gelungen, eine beträchtliche Summe an Eigenmitteln aufzubringen.

Leider reichen die Gelder für das Bauvorhaben der Orgel- und Kirchensanierung noch nicht aus. Deshalb möchten wir aufrufen, unser Vorhaben mit Spenden zu unterstützen. Dieses ist durch Gaben in die Orgelpfeife in der Sparkasse Sayda oder durch Überweisung auf das Vereinskonto: 353 000 1936 BLZ: 870 52 000 bei der Sparkasse Mittelsachsen möglich.

Bettina Leichenring in Namen aller Vereinsmitglieder

Jahreshauptversammlung des Stadtverein Sayda e. V.

Am 16.04.2010 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Stadtvereins statt, die wieder mit den Vorstandswahlen verbunden waren. Der Vorsitzende Volkmars Herklotz begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Versammlung. In der Begrüßung zeigte sich der Vorsitzende enttäuscht, dass trotz persönlicher Einladung mehr als zwei Wochen vor dem Termin doch einige ohne Entschuldigung der wichtigsten und meistens der einzigen Mitgliederversammlung des Vereins fernblieben. So war man gerade so beschlussfähig. Das war umso mehr schade, da ja im Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden zum Ausdruck kam, dass der Stadtverein 2009 trotz einiger Ecken und Kanten wieder eine sehr gute Bilanz erzielt hatte. Hier zusammengefasst einige Auszüge aus seinem ausführlichen Bericht:

Mitglieder und Vorstandsarbeit

- weiterhin 28 Mitglieder, davon sind 10 juristische Mitglieder
- 11 reguläre Vorstandssitzungen wurden durchgeführt. Dazu 2 weitere zu Sachthemen - einmal mit dem Steuerberater des Vereins und dann noch eine grundlegende Analyse des Bergfestes.
- eine weitere Mitgliederversammlung im Dezember des vergangenen Jahres, da aus rechtlichen Gründen eine Satzungsänderung beschlossen werden musste
- zum zweiten Male nach 2008 wurden im November alle Institutionen und Vereine unserer Stadt eingeladen, um sich zu zentralen Themen auszutauschen; über eine Weiterführung denkt der Verein nach, da der Zuspruch nicht so hoch war

Satzungsziel „Durchführung der traditionellen Veranstaltungen zur Pflege der Kultur und Förderung der Heimatliebe“

- organisatorische Unterstützung der Friedebacher Feuerwehrmusikanten bei der Vorbereitung ihrer Fahrt nach Seyda in Sachsen-Anhalt, auch einige Vorstandsmitglieder waren in Familie beim dortigen Fest dabei.
- das Bergfest ist das zentrale und traditionelle Fest für Sayda, nicht nur für unseren Verein sondern für das kulturelle Leben in der Stadt; auch diesmal wurden wieder einige Jubiläen von Vereinsmitgliedern und Gewerbetreibenden integriert, damit konnten Jubiläen von DKS und SSV entsprechend gewürdigt werden.
- konnten 2008 erstmalig wieder einige Schausteller gewonnen werden, so war 2009 eine weitere Verbesserung zu verzeichnen, insbesondere durch den Autoscooter
- erneut wurde bereits am Donnerstag begonnen; der Vorstand ist der Auffassung, dass es so besser ist, auch wenn die Veranstaltung ein paar Besucher mehr vertragen könnte: ansonsten müsste am Freitag wieder das Witterungsrisiko getragen werden und ob es nur durch den anderen Tag mehr werden, sei auch dahingestellt, zumal der Tag mit der Fußballstadmeisterschaft und Jugendveranstaltung ganz gut ausgefüllt ist.
- es wird sich bemüht die Veranstaltungen ständig zu verbessern, so ist das Zelt durch einige Neuanschaffungen noch besser ausgestattet worden, auch die Zulassung einer Cocktailbar durch einen Dienstleister war eine solche Verbesserung, allerdings sind hier nochmals die finanziellen Auswirkungen zu bedenken
- das Erntefest 2009, wo der Stadtverein den Ullersdorfern wieder Unterstützung gab, wurde von allen als sehr gelungen eingeschätzt, dazu trug sicher nicht unwesentlich das günstige Wetter bei
- mit dem Besuch des Tanzabend am Vortag konnte man aber wieder nicht zufrieden sein, es ist für diesen kleinen

Personenkreis schwierig eine passende und bezahlbare Gruppe zu finden

- das Engagement der Agrargenossenschaft, der FFW Zug Ullersdorf und der Frauengruppe Ullersdorf ist wieder besonders hervorzuheben.
- neu war im Berichtszeitraum die Durchführung des „1. Bunten Saydaer Adventskalenders“; von Nadine Neubert und Rene Grösel an den Stadtverein herangetragen, hatte der Vorstand dies aufgegriffen und die Begleitung sowie finanzielle Absicherung übernommen; diese Idee hatte hohe Anerkennung gefunden, wenn auch der Zuspruch bei mancher Veranstaltung besser sein konnte,
- der Stadtverein hat in diesem Rahmen gleich seine Idee vom Adventsaufakt am Saydaer Schwibbogen mit einfließen lassen; es wurde eingeschätzt, dass es ein guter Anfang war
- der Saydaer Weihnachtsmarkt hatte wieder die hoch gesteckten Erwartungen erfüllt; so wie im Vorjahr, als am Sonntag fast kein Durchkommen mehr war, war es zwar diesmal nicht, dass lag aber in erster Linie an der grimmigen Kälte an diesem Wochenende, die kein langes Verweilen ermöglichte
- ein großer Höhepunkt war der Auftritt der Saigerhüttenkapelle Olbernhau mit seinem kleinen Bergaufzug zum Schluss des Marktes
- die Tombola mit vielen gespendeten Sachpreisen, auch von Familien, war wieder ein voller Erfolg; dass ist wichtig, da der Weihnachtsmarkt immer ein finanzielles Wagnis ist
- der Verein vertraut aber weiterhin auf die kleinen und größeren Künstler aus unserer Stadt, die für eine kleine Anerkennungsprämie auftreten und auf die Spendenbereitschaft unserer Betriebe und Handwerker, die wieder sehr groß war.
- auf jeden Fall soll das Motto des Weihnachtsmarktes „Tradition – Kultur – Besinnlichkeit“ auch in den nächsten Jahren unser Markenzeichen sein.

Zum Satzungsziel Städtepartnerschaft:

- im April des vergangenen Jahres war die Mittelschule Sayda mit den 7. Klassen in Sogliano, der Verein begleitete dies organisatorisch; hier muss einmal das Engagement einiger Lehrer und vor allem des Schulleiters hervor gehoben werden, den Schülern unsere Partnerstädte vorstellen zu wollen, so selbstverständlich ist das nicht
- ein Höhepunkt war das Jubiläum „10 Jahre Städtepartnerschaft Sayda – Sogliano al Rubicone“; nachdem unsere erste Ansprache dieses Themas bei unseren italienischen Freunden nicht begeistert, um nicht zu sagen negierend aufgenommen worden ist, kam kurz vor dem Besuch des Käsemarktes noch der Hinweis auf eine Festveranstaltung; leider konnte nicht mehr so umfassend reagiert werden wie wir es uns mal vorgestellt hatten; trotzdem fuhren wir dann mit insgesamt acht Personen in unsere Partnerstadt und konnten feststellen, dass es eine sehr würdevolle Festveranstaltung im Theater der Stadt war, als Höhepunkt wurde erneut eine Urkunde unterzeichnet, in der die Städte bekunden, ihre Zusammenarbeit fortzusetzen.
- die jährliche Seniorenausfahrt im September zum Konzert nach Mezibori war ausgefallen, weil das Konzert nicht stattfand; die Ersatzreise zum Weihnachtskonzert im Dezember konnte nur eine Vereinsbusbesatzung antreten, da die Veranstaltung uns zu spät bekannt gemacht wurde
- der Seniorengegenbesuch der Tschechen zum Saydaer Weihnachtsmarkt fand aber wieder statt; aber auch hier musste kurzfristig umorganisiert werden, da die Senioren plötzlich nur Sonntag konnten

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

- Zum Weihnachtsmarkt in Sayda konnte in bewährter Form auch die Delegation aus Sogliano begrüßt werden, immerhin der Bürgermeister mit zwei Stadträten und der bewährten Dolmetscherin.
- neu war, dass auch der lettische Bürgermeister mit zwei weiteren Vertretern da war; bei den abendlichen Gesprächsrunden wurde auch von uns angeboten und diskutiert, dass auch die anderen Städtepartner einen Stand auf dem Weihnachtsmarkt besetzen könnten

Sonstiges

- bei der gesamten Organisation von Festen ist es ganz wichtig, dass über die ABS Brand-Erbisdorf eine Arbeitskraft mit dem Aufgabenbereich „Organisation von Festen“ bereitgestellt wird, die organisatorisch dem Stadtverein zugeordnet ist, ausdrücklich ist die gute Arbeit von allen eingesetzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern öffentlich zu loben; die Gesamtorganisation aller Veranstaltungen dieser Größenordnungen wäre im Ehrenamt allein so nicht möglich.
- die Internetseite beinhaltet Aktuelles und Informationen aus dem Verein; allerdings werden hier noch Mitstreiter gesucht
- finanziell steht der Verein auf soliden Füßen; es wird seit Jahren ein Kontostand gehalten, der gebraucht wird, um bei den Festen manches vorzufinanzieren und finanzielle Risiken der Veranstaltungen abzusichern
- ein großes Dankeschön geht wieder an die Stadt Sayda, die mit einer stabilen Unterstützung sich an unserer Arbeit beteiligt, ohne die technische Hilfe würde es auch nicht gehen
- erneut musste allerdings festgestellt werden, dass ein jährlicher Zuschuss von 2.000 € für die städtepartnerschaftlichen Aufgaben eigentlich zu wenig ist; hier gibt es ja außer den Eigenbeteiligungen der mitfahrenden Delegationsmitglieder keine Einnahmen; bisher konnte das nur durch einen Querverbund aller Aufgabenstellungen gelöst werden.
- es ist alles eine ehrenamtliche Arbeit, die unsere Stadt bei den bekannten Satzungszielen voranbringen soll.
- Dank an die Mitglieder in den Arbeitsgruppen Veranstaltungen und Städtepartnerschaft für ihr Engagement: einen großen Dank auch an die Mitgliedsvereine, die uns bei allen Veranstaltungen personell sehr unterstützten.
- Dank an die Sponsoren aller Feste, es gingen viele Spenden für die einzelnen Feste ein, viele kleine und auch ein paar größere waren darunter;

Der Kassenbericht der Schatzmeisterin Anke Schwarz bestätigte die Feststellungen im Rechenschaftsbericht. Frau Schwarz machte deutlich, dass der Verein im letztem Jahr zwar ein kleines Plus erwirtschaftet hat, was aber kein Ruhekissen sein kann.

Grundsätzlich sind alle Veranstaltungen gesondert zu betrachten und müssen mit dem im Finanzplan festgelegten Budget einfach auskommen. Immerhin hat der beschlossene Finanzplan ein Volumen von ca. 26.000 €. Dadurch und aus der Steuerpflicht des Stadtvereins ergibt sich eine hohe Verantwortung für die Schatzmeisterin und dem Vorstand. Das dem bisher nachgekommen wurde, bestätigte auch der verlesene Kassenprüfungsbericht.

Nach einer ausführlichen und konstruktiven Diskussion, in der sich alle Anwesenden einbrachten, wurde dem bisherigen Vorstand Entlastung erteilt.

In den neuen Vorstand wurden gewählt: Volkmar Herklotz als Vorsitzender, Frank Herklotz als stellvertretender Vorsitzender, Anke Schwarz als Schatzmeisterin sowie Monika Meyer, Reiner Brodauf, Heiko Hiekel und Erik Wagner als Beisitzer.

V. Herklotz

*Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich meiner
Jugendweihe*

*möchte ich mich, auch im Namen meiner
Eltern, bei allen Verwandten, Nachbarn
und Bekannten recht herzlich bedanken.*

Lisa Rothe

April 2010

Für die zahlreichen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich
unserer

**Diamantenen
Hochzeit**

möchten wir uns bei unseren Kindern
und Enkeln sowie allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn, Bekannten und



**Kompetenz aus einer Hand.
Unsere Spezialisten sind für Sie da!**

- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Neubau Ihres Traumhauses
- ✓ Finanzierung Ihrer Vorhaben
- ✓ Nutzung staatlicher Förderprogramme

www.sparkasse-mittelsachsen.de



Neues vom Erzgebirgszweigverein Sayda

Frühlingswanderung am 8. Mai 2010 von Sayda nach Mezibori

Der SSV 1863 e. V., der Erzgebirgszweigverein Sayda e. V. und das Bürgerbüro Sayda (FVA) laden alle wanderfreudigen Bürger zur traditionellen, geführten, grenzüberschreitenden Wanderung nach Mezibori herzlich ein.

Start ist am Sonnabend, den 8. Mai, 7.30 Uhr an der Sport- und Begegnungsstätte am Friedebacher Weg. Die Streckenlänge beträgt 22 km, etwa 6 Stunden dauert die Wanderung.

Wer eine kürzere Strecke wandern will, kann 8.30 Uhr beim Fremdenverkehrsamt Neuhausen starten oder sich 9.30 Uhr am Gasthof „Bad Einsiedel“ der Wanderung anschließen.

Am Grenzübergang ist ein Fettbremen-Frühstück vorgesehen. Gegen 13.00 Uhr ist die Ankunft in Mezibori in der Gaststätte „Radnice“ geplant. Dort ist Mittagessen mit böhmischer Unterhaltungsmusik bestellt.

15.30 Uhr bringt uns ein Bus zu den Ausgangspunkten der Wanderung (Bad Einsiedel, Neuhausen, Sayda) zurück.

Teilnahmegebühr:

5,00 incl. Bustransfer und Picknick

3,00 für Kinder bis 15 Jahre

Personalausweis nicht vergessen!

Teilnahmemeldung erwünscht im Bürgerbüro Sayda (FVA),
Tel.: (03 73 65) 9 72 22 oder bei Heimatfreund Hartmut Wagner,
Tel.: (03 73 65) 71 26

Sternwanderung nach Wolfsgrund am Sonnabend, den 15. Mai 2010

Wir treffen uns 8.30 Uhr am Heimatmuseum. Die Wanderfreunde aus dem Stadtzentrum können sich am Seniorenheim „Am Wallgraben“ der Wanderung anschließen.

Im Gasthof „Wolfsgrund“ treffen wir uns mit den Heimatfreunden der umliegenden Zweigvereine Osterzgebirge. Mittagessen ist möglich, die Muldaer Heimatfreunde bieten ein Kulturprogramm.

Heimwärts kann wieder gewandert oder mit dem Linienbus 15.07 Uhr ab der Haltestelle Wolfsgrund nach Sayda gefahren werden.



Foto: Sternwanderung von Sayda nach Wolfsgrund 2009

Erzgebirgische Wandertage vom 14. bis 16. Mai in Eibenstock

Eine Saydaer Delegation wird am 15. Mai an den Wanderungen teilnehmen. Wir werden den Wimpelbaum der Erzgebirgischen Wandertage, der seit den letzten Erzgebirgischen Wandertagen, die 2007 in Sayda stattfanden, in Sayda stationiert war, an den Veranstalter in Eibenstock feierlich übergeben.

Heimatfreunde, die an den Erzgebirgischen Wandertagen in Eibenstock teilnehmen möchten, sprechen sich mit dem Wanderwart, Heimatfreund Hartmut Wagner, ab.

Regionaltreffen der Erzgebirgszweigvereine des Osterzgebirges am 29. Mai 2010 im Jugendgästehaus Mortelgrund

Der diesjährige Veranstalter ist der Erzgebirgszweigverein Sayda e. V.

Veranstaltungsplan:

- | | |
|-------------------|--|
| 9.00 bis 9.30 Uhr | Anreise der Teilnehmer |
| 9.30 Uhr | Begrüßung, im Anschluss stehen drei Wanderungen zur Auswahl; Dauer der Wanderungen: ca. 1,5 bis 2,0 Stunden |
| | 1. Wanderung: Kohlsdorfschleife – Hüttensteig – Alte Heidersdorfer Straße – Hexenberg – zurück zum Jugendgästehaus |
| | 2. Wanderung: Arnoldweg – Schwemmeteiche – Kleines Vorwerk – zurück zum Jugendgästehaus |
| | 3. Wanderung: Kulturgeschichtliche Wanderung durch Sayda mit Heimatfreund Hartmut Wagner |
| 12.00 Uhr | Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Darbietungen der Kinder der Grundschule „Max Rennau“ |
| 14.30 Uhr | Gemeinsames Kaffeetrinken |
| 15.00 Uhr | Der Volkschor Sayda erfreut die Vereinsfreunde mit Frühlingsliedern |
| gegen 16.30 Uhr | Ende des Treffens |

Der Vorstand des EZV Sayda wünscht für alle Veranstaltungen im Mai eine rege Beteiligung.

Glück auf!

Werner Kahnt

Vermiete in Sayda:

Wohnung 45 m² (EG) Bj. 1997, zus. Kellerraum und Gartenbenutzung, in Sayda, Am Plan 9, ruhige Wohnlage.

Tel.: 08649/98800

Mail: info@vinzenz-bachmann.de

Suche in bzw. um Sayda

**Einfamilien- u. Mehrfamilienhäuser
Wald- und Baugrundstücke**
JH Immobilien Tel.: (03 73 27) 73 26
www.immobilien-jh.de

Grundschule „Max Rennau“

„Dank des Monats“

- Mario Mehnert** - für die Schmuckelemente im Außenbereich der Schule
- Maik Wanke** - für sein schnelles Handeln und das Anschließen der Regentonne für das Gießwasser im Schulgarten



U. Fichtner
Schulleiterin

22. Zethauer Frühlingsfest 7. - 9. Mai 2010

Programm:

Freitag, den 7. Mai

- 17.30 Uhr Eröffnung der Festwiese
- 18.30 Uhr Fußball „Alte Herren“ Zethau gegen Langenau
- 20.00 Uhr Festzeltparty- Disco mit den Toxic Sound DJ's und FTM-Werk II
Cocktailbar zur Eröffnung des Festzeltes

Samstag, den 8. Mai

- 13.00 Uhr Eröffnung der Festwiese
- 13.30 Uhr Voltigier- und Reitvorführung der RSF Langenau e.V.
mit anschließendem Kinderreiten
- 13.30 Uhr Fußball „E-Junioren“ Spielgem. Großhartmannsdorf/ Zethau gegen Eintracht Erdmannsdorf/ Augustusburg
- 14.30 Uhr Tanzgruppe der Grünen Schule grenzenlos im Festzelt
- 15.00 Uhr Fußball- Zethau gegen Conradsdorfer SV
- 15.00 Uhr Buntes Kinderprogramm des Kindergartens Zethau im Festzelt
- 15.30 Uhr Kids & Family Nachmittag- Kinderfest mit Zaubertricks, Jonglage, Witzen, Gags, Gesang und vielem mehr im Festzelt
- 20.00 Uhr Livemusik und Stimmung Non Stop- Tanz mit „POPCORN“ im Festzelt

Sonntag, den 9. Mai

- 12.00 Uhr Eröffnung der Festwiese zum Mittagstisch
- ab 12.00 Uhr Blasmusik mit der Kapelle der FFW Großhartmannsdorf im Festzelt
- ab 15.00 Uhr Humor und Stimmung, die Musik- und Comedyshow mit dem Radaubruder „Harry“ zum Muttertag im Festzelt
- 21.00 Uhr Fackelumzug durch den Ort
- 22.00 Uhr Großes Abschlussfeuerwerk

Vergnügungspark mit dem Schaustellerbetrieb Vennedy aus Meißen und seinen Fahrgeschäften.

*** An allen Tagen freier Eintritt zum Festplatzgelände.***
Hiermit lädt der Dorfclub Zethau alle Gäste recht herzlich ein.

Interessantes in alten Akten des Stadtarchivs gefunden

Akte II I 73 Protokoll über Verwaltungssachen

Ein tragisches Ereignis

Auszug: „... Gestern abend (23. Februar 1850) in der siebenden Stunde ist von dem hiesigen Pferdehändler Naßky, welcher in Begleitung seines Halbbruders in einem Spazierschlitten sitzend, von Purschenstein kommend, auf der Chaussee, oberhalb des herrschaftlichen kleinen Vorwerks ein Mann neben einem mit Reißholz beladenen und mit einem Pferde bespannten Schlitten dem Tode nahe, aufgefunden. Der Mann wurde sodann mit seinem Geschirr herein in die Stadt gebracht und hier in dem Gasthofe zum Schwarzen Roß geschafft. Worauf man sofort den Herrn med. pract. Hähle hierselbst die ärztliche Behandlung des aufgefundenen Fremden übertrug, das Pferd in den Stall zog, den Schlitten mit dem Reißig im Gasthofgehöfte unterbrachte. Beim Untersuchen der Taschen des Fremden fand man eine zinnerne Schnupftabakdose mit etwas Schnupftabak, ein blau und weiß gestreiftes Taschentuch, ein Einlegemesser mit Hornschafft und einen gehäkeltten Beutel mit 2 Thalern, 4 Neugroschen und 8 Pfennigen (Silber- und Kupfermünzen). Es sind noch am gleichen Abend alle Gegenstände beim Stadtwachtmeister Fritzsche abgegeben worden.

Am nächsten Morgen suchen der Stadtwachtmeister und der Herr Arzt Hähle den Fremden auf. Herr Hähle habe dabei große Zweifel am Wiederaufkommen des Fremden.

Die Ehefrau des Schuhmachermeisters Weise und der Schneidermeister Tränkner hierselbst erkennen in dem Fremden den Tagearbeiter Namens Rößger, vom so genannten Zehntel bei Großhartmannsdorf. Holzfuhrleute aus Großhartmannsdorf, welche in der heutigen Frühstunde im Schwarzen Roß eingekehrt waren, bestätigten die Angaben der Weise und des Tränkners. Sie gaben an, daß das Pferdegeschirr, welches Rößger bei sich hatte nicht ihm, sondern dem Bäckermeister Uhlig zu Großhartmannsdorf gehöre. Daraufhin schickte man sofort einen Boten mit einem Bericht über den Vorfall nach Großhartmannsdorf. Der Gemeinderat wurde gebeten, sich schnellstmöglich um die Abholung des Pferdeschlittens mit dem Reißig zu kümmern und die weitere Versorgung des Rößger zu übernehmen.

Am selben Tage heute Mittag in der 12. Stunde verschied Rößger. Gegen 4 Uhr nachmittags meldet sich der Maurergeselle Neubert beim Stadtwachtmeister Fritzsche und bringt folgendes vor: Er habe gestern Abend Rößger auf der Straße neben seinem Schlitten liegen gesehen und für betrunken gehalten. Er wollte ihn zur Besinnung bringen und habe ihn deshalb mehrmals tüchtig geschlagen. Daraufhin leitete der Stadtwachtmeister eine Untersuchung des Leichnams durch den Arzt Hähle ein. Dieser bestätigt, daß Rößger an einem Lungenschlag gestorben ist und sonst keine weiteren Verletzungen aufweist.

Am 25. Februar 1853 erscheint der Bergmann Schubert aus Großhartmannsdorf, um den Leichnam Rößgers und dessen Pferdegeschirr mitzunehmen. Die durch die Unterbringung Rößgers im Gasthof zum Schwarzen Roß, durch die Versorgung des selbem mit ärztlicher Hilfe, durch seine Verpflegung, durch die Beschlagnahme seiner Sachen, durch die nach seinem Verscheiden von der Leichenabwäscherin verrichteten Dienste und durch die Einschreitung des Stadtrates entstandenen Kosten sollen zusammengestellt und dem Gemeinderat in Großhartmannsdorf übermittelt werden.

Kostenaufstellung: 1 Thaler 20 Neugroschen Transport, 3 Thaler 25 Neugroschen Arztlohn, 2 Neugroschen 5 Pfennige Lohn für die Leichenabwäscherin, 2 Neugroschen 5 Pfennige Lohn für den Totengräber, welcher die Leiche mit nach Großhartmannsdorf transportierte, 20 Neugroschen Botenlohn und 15 Neugroschen

(Fortsetzung auf Seite 14)

Mühlentag am 24.05.2010

in der Mittelmühle in Friedebach

10.00 - 13.00 Uhr die Friedebacher Feuerwehrmusikanten und Auftritte der Dreschflügelgruppe, anschließend weitere Unterhaltung; für Speisen und Getränke ist gesorgt

und in der Mortelmühle im Mortelgrund

Programm 10:00 bis 17:00 Uhr:

- Kräuterspaziergänge und kleiner Kräutermarkt
- Fotoausstellung "Salz - kostbarer als Gold"
- Mühlenführungen nach Wunsch
- Kaffee und Kuchen

Sommer-Ferien-Abenteuer für 7 - bis 13 - jährige

Die „Grüne Schule grenzenlos“, eine Kinder- und Jugendbegegnungsstätte im Erzgebirge, organisiert erlebnisreiche **Sommer-Ferien-Abenteuer**. Vom **27.06.-10.07.2010** gibt es noch freie Plätze für Kinder von 7 - 13 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u.a.

- Besuch eines Reiterhofs
- Ausflüge in Natur- und Erlebnisbäder
- Tagesausflug in den Sonnenlandpark
- Tagesausflug in eine Sternwarte mit Planetarium
- Lagerfeuer
- Kino
- Disco
- Fußball
- Tischtennis
- kreatives Gestalten
- Kuchen backen
- Inline skaten (auch für Anfänger)
- Spiel & Spaß
- und vieles mehr

Besonders Mutige können eine Nacht im „1000-Sterne-Hotel“ verbringen. Die Mädchen und Jungen fahren mit einem Koffer voller unvergesslicher Eindrücke wieder nach Hause.

Infos und Anmeldungen:

Grüne Schule grenzenlos, Hauptstraße 93, 09619 Zethau
Tel. (03 73 20) 80 17-0 oder Tel. (0 37 31) 21 56 89

Landgasthof Wolfsgrund

¼ Seite

Landesseniorentag am 29.05.2010

Am 29.05.2010 findet der Sächsische Seniorentag 2010 unter dem Thema: „Alt und Jung“ in der Lessingstadt Kamenz statt. Wir würden uns freuen, zahlreiche Besucher in Kamenz begrüßen zu dürfen.

Stadtverwaltung Kamenz

- Seniorennachmittag in Friedebach

Wir treffen uns zum nächsten Seniorennachmittag am Dienstag, den 25.05.2010, 14.00 Uhr im Café Dahmen.

- Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet am 14.05.2010, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt.

Die Teilnehmer an der Tagesfahrt am 02.06.2010 in das Lausitzer Seenland werden gebeten den Preis von 54,00 bis zum 20.05.2010 bei Ursula Möhr in Ullersdorf oder bei Helga Meyer in Sayda zu bezahlen.

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags 19.00 Uhr im Schulungsraum
10.05.10 Einsatzübung Kleinbrand
31.05.10 PA-Ausbildung / Gerätetraining

Zug II Ullersdorf

Jeweils freitags 19.30 Uhr,
07.05. und 28.05.2010, Außendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Jeweils freitags, 19.00 Uhr im Gerätehaus
07.05. und 21.05.10 Gruppenübung TLF 16/LF 8 STA

Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

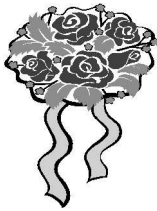
Mülltonne: 04.05. und 18.05.2010
gelbe Wertstoffsäcke: 12.05. und 28.05.2010
Papiertonne: 21.05.2010

Friedebach:

Mülltonne: 03.05., 17.05. und 31.05.2010
gelbe Wertstoffsäcke: 12.05. und 28.05.2010
Papiertonne: 18.05.2010

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Frau Christa Einert	am 03.05.2010	zum 78.,
Herrn Gunter Dietel	am 04.05.2010	zum 78.,
Frau Gertraute Wanke	am 05.05.2010	zum 83.,
Frau Irmgard Philipp	am 06.05.2010	zum 77.,
Frau Marianne Wunderlich	am 07.05.2010	zum 78.,
Frau Hilde Schindler	am 10.05.2010	zum 89.,
Frau Ingeburg Lohse	am 11.05.2010	zum 78.,
Frau Esther Werner	am 18.05.2010	zum 75.,
Herrn Gottfried Richter	am 20.05.2010	zum 78.,
Herrn Werner Langer	am 23.05.2010	zum 78.,
Herrn Hans Fritzsche	am 25.05.2010	zum 86. und
Herrn Gottfried Meyer	am 25.05.2010	zum 79.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Herrn Martin Schneider	am 02.05.2010	zum 90.,
Frau Ilse Beutner	am 02.05.2010	zum 86.,
Herrn Kurt Teufer	am 04.05.2010	zum 87.,
Herrn Heinz Bonitz	am 17.05.2010	zum 90.,
Frau Gertrud Beer	am 22.05.2010	zum 99.,
Herrn Reinhold Hähnel	am 25.05.2010	zum 78.,
Frau Käthe Wagner	am 30.05.2010	zum 90. und
Frau Lieselotte Brodauf	am 31.05.2010	zum 86.,

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Marga Kempe	am 08.05.2010	zum 88.,
Frau Annelies Haupt	am 11.05.2010	zum 87. und
Herrn Willi Hayn	am 27.05.2010	zum 75.,

im Stadtteil Ullersdorf

Herrn Heinz Glöckner	am 09.05.2010	zum 78.,
Herrn Günther Höpfner	am 24.05.2010	zum 82.,
Frau Johanna Gehmlich	am 26.05.2010	zum 75.,
Frau Gerda Katzschner	am 27.05.2010	zum 86. und
Herrn Heinz Klemm	am 29.05.2010	zum 77.

und im Stadtteil Friedebach

Frau Doris Müller	am 10.05.2010	zum 77.,
Frau Elsa Müller	am 24.05.2010	zum 92. und
Frau Tony Wolf	am 24.05.2010	zum 89. Geburtstag.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen
im Stadtteil Friedebach am 08.05.2010
Frau Monika und Herr Heinz Jungnickel.**

**Diesem Ehepaar gilt ebenfalls unser herzlichster
Glückwunsch zum Ehrentag.**

Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

Sonnabend, 01.05.2010

10.00 Uhr	Langenau 1 - Sayda	D-Jugend
13.00 Uhr	Sayda 2 – Großhartmannsd. 2	2. Kreisklasse
15.00 Uhr	Sayda – Großhartmannsdorf	1. Kreisliga

Sonntag, 02.05.2010

11.00 Uhr	Burgstädt - Sayda	C-Jugend
-----------	-------------------	----------

Freitag, 07.05.2010

17.30 Uhr	Sayda – Lichtenberg	F-Jugend
-----------	---------------------	----------

Sonnabend, 08.05.2010

10.00 Uhr	Sayda – Leubsdorf	D-Jugend
10.30 Uhr	Sayda - Bräunsd./Langhennerd.	C-Jugend

Sonntag, 09.05.2010

15.00 Uhr	Lichtenberg 2 – Sayda	1. Kreisliga
15.00 Uhr	Voigtsd./Sayda - Bobritzsch	Damen

Sonnabend, 15.05.2010

13.00 Uhr	Sayda 2 – Eppendorf 2	2. Kreisklasse
15.00 Uhr	Sayda – Eppendorf	1. Kreisliga

Donnerstag, 20.05.2010

18.00 Uhr	Sayda - Eppendorf	C-Jugend
-----------	-------------------	----------

Freitag, 28.05.2010

17.30 Uhr	Mulda – Sayda	F-Jugend
-----------	---------------	----------

Sonnabend, 29.05.2010

13.00 Uhr	Sayda 2 – Clausnitz	2. Kreisklasse
15.00 Uhr	Sayda – Zug	1. Kreisliga
15.00 Uhr	Niederlichtenau - Voigtsd./Sayda	Damen

Sonntag, 30.05.2010

10.30 Uhr	Berbersdorf - Sayda	C-Jugend
-----------	---------------------	----------

www.ssvsayda.de oder www.ssv1863sayda.de

Der SSV 1863 Sayda e. V. informiert:

SBS

Die Sport- und Begegnungsstätte Sayda kann von Vereinsmitgliedern und Vereinen gern für Veranstaltungen gemietet werden!

Bitte melden Sie sich rechtzeitig beim Vorstand des SSV 1863!

Jubiläum "100 Jahre Fußball in Sayda" 2011

Die Abteilung Fußball startete bereits mit den Vorbereitungen zu "100 Jahre Fußball" im Jahr 2011. Dazu soll vom 01. - 03.07.2011 in Sayda ein Fußball-Festwochenende stattfinden.

Zur Aktualisierung der Fußball-Chronik und dem Sammeln von Interessantem aus der Saydaer Fußballgeschichte bitten wir um Ihre Mithilfe!

Über Ideen zur Ausgestaltung des Fußballgeburtstages und Angebote zur Mitarbeit freut sich der Abteilungsleiter Rayko Richter.
Vielen Dank!

Nachmieter gesucht!

Ich suche zum 1. Juni 2010 einen Nachmieter für meine 2- Raumwohnung (49,0 m²) mit Bad, Küche, Keller, Boden und Wäscheplatz in Friedebach. PKW- Stellplatz vorm Haus.
Zu erfragen unter Telefon: 037365 17212

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda

In dringenden Fällen bitte die diensthabende Schwester anrufen.

- 01.05. - 02.05.10 Schwester Sabine Neuber
Neuhausen, Friedrich-Ebert-Straße 6
Tel.: (03 73 27) 8 34 98 oder 01 62 / 2 91 58 33
- 08.05. - 09.05.10 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Str. 3
Tel.: (03 73 27) 8 34 98 oder 01 73 / 5 61 09 94
- 13.05.10 und Frau Petra Liebscher
15.05. - 16.05.10 Dittmannsdorf, Am Berg 5
Tel.: (03 73 27) 8 34 98
- 22.05. - 24.05.10 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Str. 3
Tel.: (03 73 27) 8 34 98 oder 01 73 / 5 61 09 94
- 29.05. - 30.05.10 Frau Petra Liebscher
Dittmannsdorf, Am Berg 5
Tel.: (03 73 27) 8 34 98

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Wochenend-Bereitschaft Monat Mai 2010

Eva-Maria Glöckner

Häusliche Krankenpflege

Hauptstr. 16 09619 Voigtsdorf
Tel.: (03 73 65) 77 04 Fax: (03 73 65) 1 78 34

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

- 01.05. - 02.05.10 Alt.pfl. Karin Stucke 01 62 / 6 97 24 47
- 08.05. - 09.05.10 Alt.pfl. Katrin Schubert 03 73 65 / 9 59 56
oder 01 73 / 5 63 21 63
- 13.05.10 Alt.pfl. Karin Stucke 01 62 / 6 97 24 47
- 15.05. - 16.05.10 Schw. Karina Moritz 03 73 65 / 78 20
oder 01 62 / 9 25 63 66
- 22.05. - 23.05.10 Alt.pfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89
oder 0152 / 07 11 16 29
- 24.05.10 Alt.pfl. Katrin Schubert 03 73 65 / 9 59 56
oder 01 73 / 5 63 21 63
- 29.05. - 30.05.10 Alt.pfl. Doreen Glöckner 01 62 / 9 70 0810

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda

Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom 05.12.01

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister

Satz: Bürgerbüro Sayda (Fremdenverkehrsamt)

Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95

Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

Redaktionsschluss

für die Juni-Ausgabe 2010 ist der 20. Mai 2010.

Wochenendbereitschaften:



Bereitschaftsärzte

- 30.04. - 03.05.10 Frau Dr. med. Kopra in Voigtsdorf
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 130 Tel.: (03 73 65) 6 10 00
- 07.05. - 10.05.10 Frau Dr. med. Werner in Dorfchemnitz
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 60 Tel.: (03 73 20) 16 58
- 12.05. - 14.05.10 Frau Gläser (FÄ für Innere Medizin)
(14.00 - 07.00 Uhr) in Rechenberg-Bienenmühle
Muldentalstraße 13 Tel.: (03 73 27) 12 22
- 14.05. - 17.05.10 Herr Dipl.-Med. Gehrhardt in Dorfchemnitz
(14.00 - 07.00 Uhr) Am Berg 23 Tel.: (03 73 20) 97 24
oder 01 73 / 9 85 78 22
- 21.05. - 25.05.10 Frau Dr. med. Mende in Cämmerswalde
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 52 Tel.: (03 73 27) 14 30
- 28.05. - 31.05.10 Frau Dipl.-Med. Wermke in Holzgau
(14.00 - 07.00 Uhr) Alte Straße 105 Tel.: (03 73 27) 14 53

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

- 01.05. - 02.05.10 Frau Dipl.-Stom. A. Lindt
in Brand-Erbisdorf
Freiberger Straße 8 Tel.: (03 73 22) 26 78
- 08.05. - 09.05.10 Frau Dipl.-Stom. I. Zimmermann
in St. Michaelis
Talstraße 8 Tel.: (03 73 22) 28 55
- 13.05. - 14.05.10 Frau Dipl.-Stom. G. Börner in Mulda
Saydaer Straße 3 Tel.: (03 73 20) 13 91
- 15.05. - 16.05.10 Herr Dipl.-Stom. T. Kiel
in Großhartmannsdorf
Hauptstraße 161 B Tel.: (03 73 29) 3 96
- 22.05. - 23.05.10 Frau ZA G. Horn in Brand-Erbisdorf
Dr.-W.-Külz-Str. 12 Tel.: (03 73 22) 4 25 23
- 24.05.10 Herr Dr. P. Kleemann in Sayda
Dresdner Straße 53 Tel.: (03 73 65) 6 16 66
- 29.05. - 30.05.10 Herr ZA M. Felber in Sayda
Dresdner Straße 11 Tel.: (03 73 65) 12 92

Apothekenbereitschaftsdienst

- 26.04. - 02.05.10 DocMorris- Apotheke Mareinberg
Wolkensteinerstr.4b Tel.: (0 37 35) 2 24 33
- 03.05. - 09.05.10 Stadt- Apotheke Zöblitz
Johannisstr. 86 Tel.: (03 73 63) 72 87
- 10.05. - 16.05.10 Bornwald- Apotheke Großobersdorf
Schulstr. 1 Tel.: (03 73 69) 82 41
- 17.05. - 23.05.10 Pelikan- Apotheke Marienberg
Markt 12 Tel.: (0 37 35) 6 11 22
- 24.05. - 30.05.10 Löwen-Apotheke Wolkenstein
Markt 9 Tel.: (03 73 69) 93 15

Zusätzlicher Spätdienst in der Zeit von 9.00 - 21.00 Uhr

- 10.05. - 16.05.10 Linden- Apotheke Pockau
Lindenstr. 4a Tel.: (03 73 67) 8 72 10
- 24.05. - 30.05.10 Marien- Apotheke Pockau
Lindenstr. 3 Tel.: (03 7 367) 98 15

Maibaumsetzen

**Der Friedebacher Jugendclub
lädt ein zum
16. Maibaumsetzen**

**Treffpunkt: 30.04.2010, 19.00 Uhr
am Feuerwehrdepot**

Musikalisch umrahmt von den Friedebacher Feuerwehrmusikanten findet anschließend am Jugendclub Friedebach das traditionelle Maibaumsetzen statt.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich reichlich gesorgt.

Alle Einwohner und Gäste sind herzlich willkommen!

**in Sayda
am 01.05.2010**

**mit Frühschoppen der Freiwilligen
Feuerwehr Sayda**

09.30 Uhr Maibaumsetzen am Rathaus

**10.00 Uhr Frühschoppen am
Feuerwehrgerätehaus in Sayda**

* Musikalische Umrahmung mit dem Musikzug der FFW Pretzschendorf

* Für die anschließende Unterhaltung sorgt die FFW Sayda.

* Getränke und Speisen (z. B. Schwein am Spieß) sind reichlich vorhanden.

* Spiele und Fahrten mit dem Feuerwehrauto für die Kinder

Herzliche Einladung zur geführten, grenzüberschreitenden Frühlingswanderung von Sayda nach Mezibori (Schönbach - CZ) am Sonnabend, 08. Mai 2010

Gesamtstreckenlänge: 22 km Gehzeit: ca. 6 Stunden

07.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer an der Sport- und Begegnungsstätte Sayda

08.30 Uhr Einstiegsmöglichkeit am Fremdenverkehrsamt in Neuhausen, Kilometer 6

09.30 Uhr Einstiegsmöglichkeit am Gasthof Bad Einsiedel, Kilometer 10

Fettbemmen-Picknick am Grenzübergang,

ab 13.00 Uhr Eintreffen in Mezibori, Gasthaus „Radnice“, Mittagstisch möglich, Böhmisches Unterhaltungsmusik

ab 15.30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus zur Grenze nach Mnisek/Deutscheinsiedel und zu den Ausgangspunkten

Teilnahmegebühr: 5,00 incl. Bustransfer u. Fettbemmen-Picknick
(3,00 für Kinder bis 15 Jahre)

Teilnahmemeldungen erwünscht bei:

Bürgerbüro Sayda (FVA)
Am Markt 1
09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 9 72 22
e-mail: fva@sayda.de

Hartmut Wagner
Dresdner Straße 27
09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 71 26
e-Mail: hum-Wagner@t-online.de

Fremdenverkehrsamt Neuhausen
Bahnhofsstraße 8
09544 Neuhausen
Tel.: (03 73 61) 41 87
e-mail: fremdenverkehrsamt-neuhausen-@t-online.de